



## Projekt:

### **Bewegung – Musik – Rhythmus** Förderung der Sozial- und Lernkompetenz von Kindern im Elementarbereich

**Beginn: August 2008**  
**Ende: Juli 2009**

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme
2. Projektziele rhythmisch bewegungspädagogischer Angebote im KiTa -Alltag
3. Projektpartner sowie Anzahl der KiTas, ErzieherInnen und Kinder
4. Geplante Projektumsetzung
  - a) Projekt-Modul 1: Workshops für ErzieherInnen
  - b) Projekt-Modul 2: Beratungsgespräche
  - c) Projekt-Modul 3: Elternabende
  - d) Projekt-Modul 4: Reflexion, Dokumentation
5. Projektfinanzierung
6. Theoretische Hintergründe
7. Zitate aus Wissenschaft und Literatur
8. Literatur

#### 1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Ziel ist die Förderung der Sozial- und Lernkompetenz von Kindern im Elementarbereich durch „Bewegung – Musik - Rhythmus“ - unabhängig vom Einkommen der Eltern – für mindestens 100 Kindergartenkinder in Nordfriesland.

In Workshops erarbeiten Erzieherinnen aus nordfriesischen Kindertagesstätten, wie sie täglich „Bewegung – Musik – Rhythmus“ (BMR-Inhalte) noch optimaler in die Arbeit mit ihren Kindern integrieren können. Fachkräfte führen fünf Workshops für ErzieherInnen sowie Beratungsgespräche in den Kindertagesstätten und Elternabende durch. Dauerhaft (also auch nach dem Ende des Projekts im Juli 2009) sollen die teilnehmenden Kindertagesstätten den Schwerpunkt ihrer Arbeit im pädagogischen Alltag auf rhythmisch-musikalische Bewegungsangebote legen, damit die Kinder vermehrt deren positive Wirkungen erleben können. Initiator und Träger des Projektes ist der Kinderförderverein Nordfriesland e.V. Der Kreis Nordfriesland fördert das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 6.300 €



### *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207  
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze (Schriftführerin)  
Martina Mikosch (Kassenführung) • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 2. Projektziele rhythmisch - bewegungspädagogischer Angebote im KiTa-Alltag

- Zugang für einen größeren Kreis von Kindern (unabhängig vom Einkommen der Eltern).**  
Musikalische Bildung für Kinder findet in unserer Gesellschaft vor allem in kostenpflichtigen Kursen statt: Musikalische Früherziehung im Kindergartenalter später dann Instrumentenlehre, Tanzkurse, Turnen, Ballett etc. Meist sind diese wichtigen Bildungsinhalte somit vom Einkommen der Eltern abhängig. Weil Bewegung, Musik und Rhythmus den Geist und die Seele des Kindes weit über das rein Musikalische hinaus bilden und da sie das ganze Kind erfassen, die Intelligenz und die innere Ausgeglichenheit fördern, sollen sie daher im pädagogischen Konzept der Kindertagesstätten einen höheren Stellenwert einnehmen.
- Förderung in den Bereichen Wahrnehmung, Bewegung, soziales Lernen, Sprachentwicklung und persönlicher Ausdruck. (siehe Theoretischer Hintergrund)**
- Verbesserung des Lern- und Sozialverhaltens der Kinder. (siehe Theoretischer Hintergrund)**
- Einzelne Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten sollen gezielt von dem Projekt profitieren.**  
Besonders die scheuen und ängstlichen Kinder in den Einrichtungen können von dem Projekt profitieren. Musik und Rhythmus bewirken erwiesenermaßen eine Veränderung spezieller Gehirnanteile. So wird durch musikalische Angebote der sogenannte Mandelkern inaktiviert; er ist für den Aufbau von Angstreaktionen zuständig. Angst und ängstliches Verhalten bei Kindern können also mit diesem Projekt vermindert oder sogar abgebaut werden.
- Das Projekt soll besonders dem Anspruch der Nachhaltigkeit genügen.**  
Daher wendet sich das Projekt an das pädagogische Team der Einrichtungen. Über Eigenerfahrungen und theoretische Hintergründe sollen die teilnehmenden ErzieherInnen den Stellenwert dieses Schwerpunktes erfahren. Schon während des Projektes werden sie die BMR-Inhalte in ihren Arbeitsalltag einfließen lassen können. Das Projekt ist auf ein Jahr angelegt. Die ErzieherInnen sollen in die Lage versetzt werden, spontan, und mit Mitteln der ganzheitlichen musikalisch-rhythmischen Erziehung, Kindern erste Kontakte mit Musik, Instrumenten und rhythmischem Material zu ermöglichen. Sie sollen auch das Gehör spielerisch schulen sowie Rhythmusgefühl und Motorik unterstützen oder sogar aufwecken. Bewegung und Musik werden damit zu einem Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit; sie fließen nach und nach als fester Bestandteil in den ganz normalen Tagesablauf der Kinder ein.

## 3. Projektpartner sowie Anzahl der Kindertagesstätten, Erzieherinnen und Kinder

Vorgesehen ist, dass drei bis fünf Kindertagesstätten (KiTas) in Nordfriesland an dem Projekt teilnehmen. Jede KiTa wird dabei von mindestens zwei Erzieherinnen vertreten. Mehr als 100 Kinder werden von dem Projekt profitieren. Initiator und Träger des Projektes ist der „Kinderförderverein Nordfriesland e. V.“ (KFV). Der KFV ist ein gemeinnütziger Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der Kinder, die in den Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen in Nordfriesland betreut werden. Zu diesen Maßnahmen zählen z. B. die Durchführung von Kursen, Schulungen und Veranstaltungen zu den Themen Gewaltprävention, Bewegung, Sprachförderung etc. In den drei Jahren von 2005 bis 2008 haben mehr als 2.500 nordfriesische Kinder von den Projekten des KFV profitiert.

Den fachlichen Teil des Projektes führt die Bewegungs- und Rhythmuspädagogin Dagmar Frey-Grön ([www.trommeln-frey.de](http://www.trommeln-frey.de)) im Auftrag des KFV durch. Der KFV strebt die Zusammenarbeit mit der Niebüller Fachschule für Sozialpädagogik zur fachlichen Unterstützung an, zum Beispiel in den Bereichen: Beobachtung der Alltagssituationen und / oder einzelner Kinder, unter anderem durch Fachschülerinnen. Interesse an dem Projekt hat ferner der Landesverband Rhythmische Erziehung Schleswig-Holstein signalisiert.

Im Rahmen des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerkes von interessierten Fachleuten aus dem Raum Nordfriesland willkommen. Auch die Zusammenarbeit mit weiteren Kindertagesstätten, weiteren Einrichtungen und deren Trägern ist ausdrücklich gewünscht.



### *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207  
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze (Schriftführerin)  
Martina Mikosch (Kassenführung) • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerdereverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerdereverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerdereverein-nf.de](http://www.kinderfoerdereverein-nf.de)





## 4. Projektdurchführung

Das Projekt verläuft in folgenden Phasen:

- ♪ **Entwicklungsphase August 08 bis November 08**
- ♪ **Durchführungsphase November 08 bis Mai 09**  
Projekt-Modul 1 Workshops für ErzieherInnen  
Projekt-Modul 2 Beratungsgespräche  
Projekt-Modul 3 Elternabende
- ♪ **Reflexionsphase Juni 09 bis Juli 09**  
Projekt-Modul 4 Reflexion, Dokumentation

### Zu den einzelnen Projektphasen:

- ♪ **Entwicklungsphase**  
Kontakt zu Projektpartnern, Festlegung von Grobzielen, Recherche von Einrichtungen, Absprache mit den Projektpartnern, vertragliche Regelungen der Kooperationspartner, zeitlich-organisatorische Planung, Infoscript, Workshopplanung
- ♪ **Durchführungsphase**

#### **Projekt-Modul 1: Workshops für Erzieherinnen**

In Workshops erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam, wie die ErzieherInnen täglich Bewegung – Musik – Rhythmus noch optimaler in die Arbeit mit ihren Kinder integrieren können (BMR-Inhalte). Vorgesehen sind fünf mehrstündige Workshops jeweils an einem Samstag in Niebüll in der Zeit von September 2008 bis Juli 2009.

Geplante Termine: 8.11.08, 17.01.09, 07.02.09, 14.3.09, 16.5.09, 11.7.09 jeweils von 9:30 – 16:30 Uhr

In den Workshops schult Frau Frey die ErzieherInnen in Seminarform unter anderem in ihren rhythmischen Fähigkeiten. Sie erwerben methodische Grundfertigkeiten, spielen auf Kleinpercussion-Instrumenten und Trommeln, erleben den gruppenstärkenden Charakter von Rhythmuskreisen und erlernen die theoretischen Hintergründe der rhythmisch- musikalischen Arbeit mit Kindern.

Weitere Inhalte der Workshops sind unter anderem:

- Praxiskindergruppe für die ErzieherInnen zur Umsetzung der erlernten Inhalte (eigene Gruppe / fremde Gruppe). Die ErzieherInnen erhalten die Möglichkeit, in einer Praxisgruppe die erlernten Inhalte im Alltag auszuprobieren.
- Einzel- und Gruppengespräche zur Reflexion der praktischen Umsetzungen. Reflexionsrunden eröffnen die Möglichkeit, die Erlebnisse und Erfahrungen aus der Umsetzungsphase auszutauschen. Einzelne Kinder können vorgestellt und somit über einen längeren Zeitraum fachlich begleitet und gefördert werden.
- Aktiv- und Informationsabende für Eltern und Interessierte gemeinsam planen und durchführen. Inhalte und Erfahrungen des Projektes werden reflektiert, aufgezeigt und erlebbar.
- Abschlussveranstaltung: gemeinsames Musizieren in Form eines Drum-Circle (Trommelmitmachaktion) mit Kindern, Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und anderen Interessierten.



## *Kinderförderverein Nordfriesland e.V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze (Schriftführerin)

Martina Mikosch (Kassenführung) • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## Projekt-Modul 2: Beratungsgespräche

Die individuelle Situation der einzelnen TeilnehmerInnen in ihrer Einrichtung erfordert das Angebot von Beratungsgesprächen. Den teilnehmenden ErzieherInnen und deren Leitungspersonen steht während der Projektlaufzeit von September 2008 bis Juli 2009 eine fachliche Beratung durch Frau Frey zur Verfügung. In der Einzel- oder auch Gruppenberatung erhalten sie die Möglichkeit, die Umsetzung der BMR – Inhalte zu besprechen. Vor allem die Situation einzelner Kinder während der Projektzeit wird Thema der Beratungsgespräche sein. Beratungsgespräche können telefonisch oder (in Ausnahmefällen) vor Ort stattfinden.

## Projekt-Modul 3: Elternabende

Gemeinsam plant die Teilnehmerinnengruppe Elternabende für die KiTas. Alternativ: Planung und Durchführung eines öffentlichen Informationsabends.

## ♪ Reflexionsphase

### Projekt-Modul 4: Reflexion, Dokumentation

Den Projektpartnern ist daran gelegen, die positiven Auswirkungen des Projektes nachzuweisen. Diesem Zweck dienen folgende Maßnahmen:

1. Die KiTas dokumentieren die praktische Umsetzung der BMR-Inhalte in einem formlosen, maximal eine Seite langen, Durchführungsbericht, den sie bis spätestens 31.05.2009 erstellen und – via E-Mail als Word-Datei - an Frau Frey und den KFV weiterleiten.
2. Frau Frey nimmt im Juni 2009 in den KiTas für ein bis zwei Stunden am KiTa-Alltag teil und erstellt daraufhin bis spätestens 30.06.2009 einen Praxisbericht, in dem sie auch Stellung nimmt zu dem Durchführungsberichten der KiTas. Den Praxisbericht erhalten die KiTas und der KFV via E-Mail als Word-Datei.
3. Die Faschschule für Sozialpädagogik wird eventuell durch ihre Erzieherfachschüler Berichte über Entwicklungen einzelner Kinder ergänzen.
4. Der KFV erstellt bis zum 30.06.2009 einen Verwendungsnachweis für den Kreis Nordfriesland als Zuschussgeber. Die Durchführungsberichte der KiTas und der von Frau Frey erstellte Praxisbericht werden Bestandteil des Verwendungsnachweises.

## 5. Projektfinanzierung

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Nordfriesland hat in seiner Sitzung am 15.05.2008 den Beschluss gefasst, dem „Kinderförderverein Nordfriesland e. V.“ (KFV) einen Zuschuss in Höhe von 6.300 € zur Durchführung des Projektes zur Verfügung zu stellen. Der KFV wird diesen Zuschuss in Höhe eines Teilbetrages von 6.000 € für Honorarkosten der Bewegungs- und Rhythmuspädagogin Dagmar Frey-Grön verwenden. Der Rest in Höhe von 300 € entfällt auf projektbezogene Sachkosten. Der KFV arbeitet zu 100% ehrenamtlich, das heißt, dass keine allgemeinen Kosten den Zuschuss mindern.

## 6. Theoretische Hintergründe

Der Zusammenhang zwischen den Grundvoraussetzungen der kindlichen Entwicklung (Bewegung, Musik, Rhythmus, Wahrnehmung) und den Basiskompetenzen schulischen Lernens (Konzentration, Aufmerksamkeit, Motivation etc.) bildet den wissenschaftlichen Hintergrund des Projektes. Kinder haben Freude daran, den Klängen, Geräuschen und Tönen ihrer Umgebung zu lauschen, diese selbst zu produzieren sowie die Klangeigenschaften von Material zu erforschen. Gehörte Musik setzen Kinder in der Regel spontan in Tanz und Bewegung um. Musik sollte daher ein Teil ihrer Erlebniswelt sein. Was bieten Kindern ihr alltägliches Umfeld zum Beispiel in klanglicher und musikalischer Hinsicht? Zivilisationsbedingter Lärm und ständige Musikberieselung verleiten eher zum Weghören. Klingendes Kinderspielzeug ist meist so vorgefertigt,



## *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207  
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze (Schriftführerin)  
Martina Mikosch (Kassenführung) • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)



AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerdereverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerdereverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerdereverein-nf.de](http://www.kinderfoerdereverein-nf.de)



dass eigenständiges Spiel gar nicht möglich wird. Und traditionelle Musikinstrumente sind meist zu komplex, als dass Kinder mit ihnen ohne fremde Hilfe zu einem befriedigenden Klangerlebnis kommen könnten. Musik, Instrumente oder auch Tanz sind jedoch für Kinder nicht nur unter entwicklungspsychologischen Aspekten wichtig, sondern sie sind als kulturelle Bausteine von größtem Stellenwert.

Die Rhythmiktheorie geht davon aus, dass rhythmische Aktivitäten nicht nur musikalische, kulturelle oder soziale Fähigkeiten, sondern auch individuelles Lernen fördern. Das rhythmisch- musikalische Spiel in Kombination mit Bewegung regt die Sprachentwicklung und die Vernetzung des Gehirns verstärkt an. Sie fördern besonders die Körperkoordination, die Zusammenarbeit der beiden Gehirnhälften und das Raum- Lage – Empfinden. Letzteres ist zum Beispiel eine Grundlage für die Entwicklung von Raumvorstellung und Raumbegriffen, die Grundlagen des mathematischen Denkens sind. Untersuchungen haben gezeigt, dass es einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen dem Erlernen des Minusrechnen und dem Rückwärtsgehen gibt. Durch das rhythmische - motorische Lernen lassen sich zudem auch Wahrnehmungs- und Konzentrationsstörungen verbessern, da es die Kinder in der gesamten Bandbreite der Sinneswahrnehmungen und des Sozialverhaltens fördert.

## 7. Zitate aus Wissenschaft und Literatur

„Musikalische Grundkompetenzen wie rhythmisches und interpretatorisches Spiel auf Instrumenten, Singen und die Umsetzung von Musik in Bewegung fördern nicht nur die musikalische Ausdrucksfähigkeit, sondern auch die Persönlichkeit.“

[www.sabinehirler.de](http://www.sabinehirler.de)

„Je früher das Kind an Musik herangeführt wird - so lehren Erfahrung und Forschung -, umso nachhaltiger wird es gelingen, die von Natur gegebene musikalische Veranlagung zu wecken und zu entwickeln. Auf diese Weise kann die Einstellung des kindlichen Gemütes zur Musik auf Jahre hinaus, vielleicht für ein Leben lang festgelegt und von den frühzeitigen Empfindungen für immer geprägt werden.“

Daniel Barenboim, [www.musikkindergarten-berlin.de](http://www.musikkindergarten-berlin.de)

„Musik bildet Geist und Seele des Kindes weit über das rein Musikalische hinaus. Sie erfasst das ganze Kind, fördert Intelligenz, innere Ausgeglichenheit - Denken, Fühlen und Handeln gleichermaßen.“

Donata Elschenbroich „Das Weltwissen der Siebenjährigen“ München 2001

„Das Besondere ist, dass die Musik, wenn sie Freude macht, über die Motivationshormone diese Verschaltungsprozesse erleichtert. Man kann also davon ausgehen, dass das Musizieren zu einer sehr starken Vernetzung sehr weit entfernter Hirnregionen führt.“

M. Spitzer, Mozarts Geistesblitze

„Musik und Tanz machen es gerade ausländischen Kindern leichter, ihre Gefühle auszudrücken und Sprachbarrieren zu überwinden.“

<http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/nano/bstuecke/105081/index.html>

„So ist also die Erziehung durch Musik darum die vorzüglichste, weil Rhythmus und Harmonie am tiefsten in das Innere der Seele dringen, ihr Anmut und Anstand geben.“

Sokrates

„Alle Kinder sind musikalisch. Sie können sich mit Klang und Bewegung ausdrücken.“

Video: <http://salve-tv.net/web/de/webtv/webtv.php?videoID=421&rubrikID=8>



## *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze (Schriftführerin)

Martina Mikosch (Kassenführung) • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 8. Literatur - Auswahlliste

- ♪ Rhythmik – Spielen und Lernen im Kindergarten, S. Hirler; Beltz 2005,
- ♪ Wahrnehmungsförderung durch Rhythmik und Musik, S. Hirler, Herder 1999,
- ♪ Bausteine der kindlichen Entwicklung, A. Jean Ayres, Springer Verlag 1984,
- ♪ Sensorische Integration im Dialog, Verstehen lernen und helfen ins Gleichgewicht zu kommen, Ulla Kiesling, modernes lernen, Dortmund 1999,
- ♪ Handbuch der Sinneswahrnehmung, Renate Zimmer, Herder 1995,
- ♪ Kinder lernen in Bewegung, H.J. Beins, Borgmann 2007,
- ♪ Musik im Kopf, M. Spitzer; Schattauer 2002,
- ♪ Mozarts Geistesblitze, wie unser Gehirn Musik verarbeitet, M. Spitzer; galila Hörbuch 2006
- ♪ Neurodidaktik, Grundlagen und Vorschläge für gehirngerechtes Lehren und Lernen, U. Herrmann (Hrg.), Beltz 2006,
- ♪ Lernen kann phantastisch sein, B. Meister Vitale, Gabal 1982,
- ♪ Kinder lernen spielend: Zeit, Zahlen, Rhythmus, J. Ros u.a.; Verlag a.d. Ruhr 2005,
- ♪ Rhythmik und Improvisation, B. Glathe u.a. Kallmeyersche 1997,
- ♪ Musik aktiv erleben, B. Tischler u.a.; Diesterweg 1998,
- ♪ JUBA, Die Welt der Körperpercussion, J. Zimmermann, Fidula 1999,



## *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207  
Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze (Schriftführerin)  
Martina Mikosch (Kassenführung) • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)

